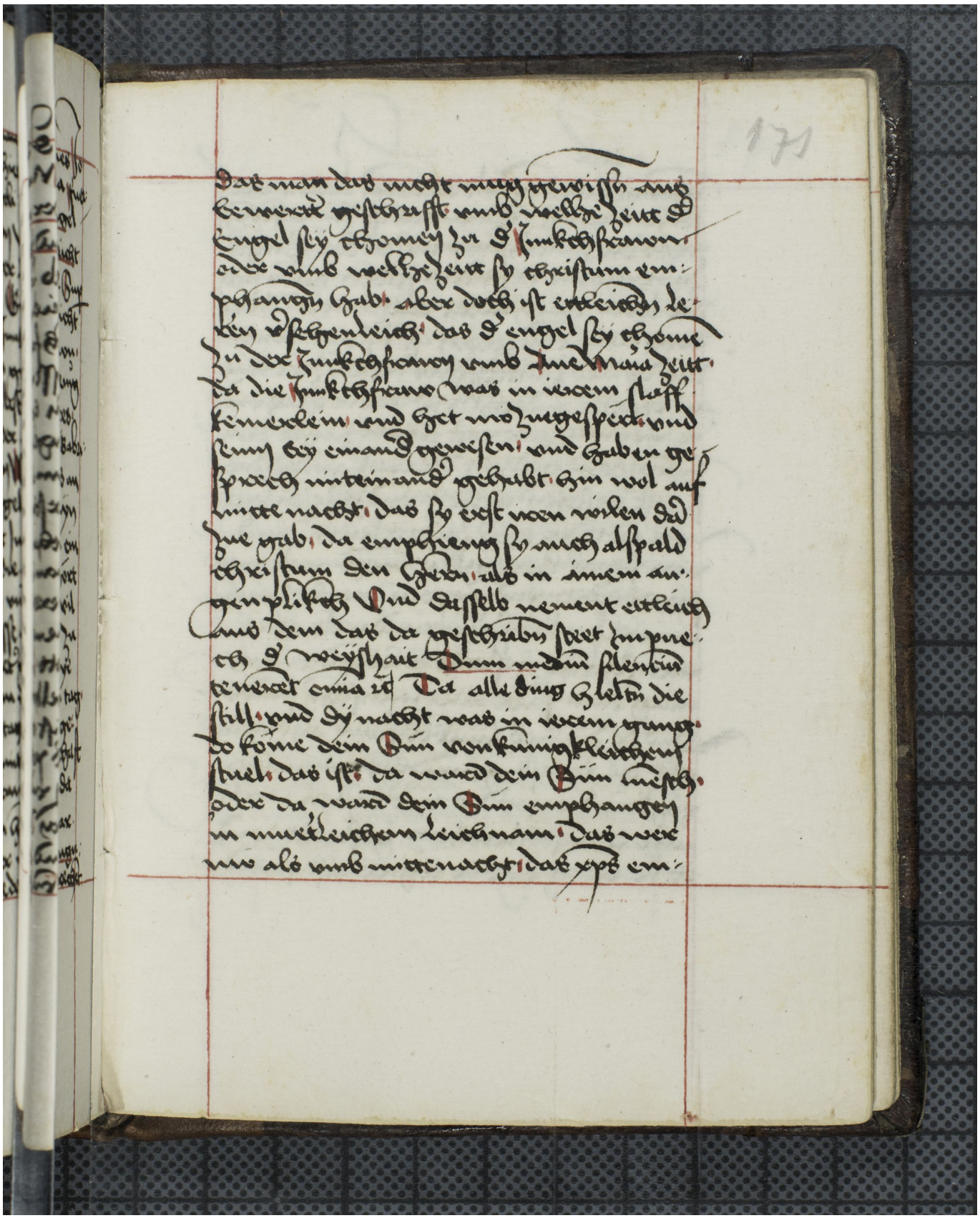
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=192
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



171

Dat man dez nicht mag gewissen aus
beweret geschrifft umb welcher zeit d
engel sy chomen zu d' Junkchfrawen
oder umb welcher zeit sy christum em-
phangen hab. aber doch ist erkeiche le-
ichtlich abzenemen das d' engel sy chome
zu der Junkchfrawen umb Ine Mana zeitt
da die Junkchfrawe was in irem stall
kemerlein und chet nozmegsperet und
keine bey einand gewesen und haben ge
sprochen miteinand gehabt. ein wol auf
mitte nacht. das sy erst von vielen sel
hue grab. da empfieng sy mich alspald
christum den herren. als in einem an-
genplikch. Und desselb nement erkend
aus dem das da geschriben stet zu pre-
ch d' weyshait. Dum medium silentium
teneret omnia ꝛc. Da alle ding chletn die
still. und d' nacht was in irem gang.
do chome dein Dum vonkunigkleichen
stuel. das ist. da wand dein Dum mesch.
oder da wand dein Dum emphangen
in menschlichem leichnam. das wer
nu als umb mittenacht. das yst em-